

Pressemitteilung vom 24. April 2024

Volksbank Mittelhessen: Vertreterversammlung beschließt 5,5 % Dividende für Mitglieder

- **Bilanzsumme steigt auf 10,8 Mrd. Euro**
- **Kundeneinlagen: Zuwachs auf 9,1 Milliarden Euro**
- **Zinsvorteil zur Fußball-EM**

Mittelhessen. Am Mittwochabend, 24. April 2024, fand in der Gießener Kongresshalle die diesjährige Vertreterversammlung der Volksbank Mittelhessen statt. Die gewählten Vertreter der 197.230 Mitglieder bilden zusammen das höchste Organ der Genossenschaft. Im Namen und im Auftrag der Mitglieder entscheiden sie unter anderem über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Bilanzgewinns sowie die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat.



Vorstandssprecher Dr. Peter Hanker. Foto: Volksbank Mittelhessen

Nach der Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Michael Koch informierte Vorstandssprecher Dr. Peter Hanker in seinem Vortrag detailliert über die wirtschaftlichen Ergebnisse und wesentlichen Ereignisse des vergangenen Geschäftsjahres. Hervorzuheben

sind aus Sicht des Vorstands da unter anderem das deutlich geänderte Zinsumfeld, die anhaltende Inflation sowie die Jagd des Dax von einem Allzeithoch zum nächsten.

Geschäftsentwicklung und Bilanzsumme

Die Volksbank Mittelhessen hat das Geschäftsjahr 2023 trotz der fortwährenden globalen Krisen mit einem guten Ergebnis abgeschlossen. Der Zinsanstieg hatte sowohl auf die Volksbank Mittelhessen als auch auf die Kunden erhebliche Auswirkungen. Zinsprodukte sind wieder gefragt, gleichzeitig gehen Baufinanzierungsanfragen zurück und große Bauträgergeschäfte liegen auf Eis. Wie es in diesem Jahr weiter geht, hängt auch von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und den politischen Vorgaben ab, betonte Hanker. Die Volksbank Mittelhessen hat im Rahmen ihrer Strategie 2028 drei wichtige Themenfelder für ihre Kunden definiert und entwickelt gezielt Lösungen in den Bereichen Bauen und Wohnen, Energie sowie Gesundheit. Ein Finanzpuffer bei der Baufinanzierung, der kostenlose Online-Hausbaukurs, das Rundum-Sorglos-Paket für eine private Photovoltaikanlage oder aber die mögliche Beteiligung an einem Windpark sind nur einige der Lösungen.

Die Bilanzsumme der Volksbank Mittelhessen hat sich im Jahr 2023 erneut erhöht. Sie stieg um 181 Millionen auf knapp 10,8 Milliarden Euro. Das Plus in Höhe von 1,7 % wird getragen durch die Kreditnachfrage auf der Aktivseite und höhere Kundeneinlagen auf der Passivseite. Damit schließt die Bank auch im Vergleich mit dem Schnitt aller Genossenschaftsbanken, der bei 0,0 % lag, überdurchschnittlich gut ab. Mit dieser Bilanzsumme gehört die Volksbank Mittelhessen weiterhin zu den größten Volksbanken Deutschlands.

„Mit der Zinsentwicklung sind entsprechende Geldanlagen wieder sehr gefragt. Die gestiegene Nachfrage merken wir vor allem in unseren kurzfristigen Anlagen“, sagte Dr. Hanker. „Die Immobilienpreise haben sich der Entwicklung dagegen nur langsam angepasst. Das erschwerte Kunden den Hauskauf und der Baufinanzierungsmarkt ging deutschlandweit um knapp 40% zurück. Dennoch konnten wir Marktanteile gewinnen und haben unsere Mitglieder und Kunden – trotz höherer Zinsen – mit maßgeschneiderten Finanzierungen und kreativen Lösungen in ihr Eigenheim begleitet“, der Vorstandssprecher weiter.

Die Nachfrage nach gewerblichen Krediten in Mittelhessen stieg 2023 überdurchschnittlich an. Zuwächse waren auch bei den wohnwirtschaftlichen Baufinanzierungen für Privatkunden zu verzeichnen. Die Kundenforderungen stiegen so im Jahr 2023 um 4,1 % auf nun fast 7,6 Mrd. Euro. In der Bankbilanz nicht enthalten sind Darlehen unserer Kunden in Höhe von 435,9 Mio. Euro, die an Verbundpartner der Volksbank vermittelt wurden.

Die wichtigsten Ertragsquellen der Bank haben sich im vergangenen Jahr positiv entwickelt. Der Zinsüberschuss inklusive der laufenden Erträge erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 36 % oder 53,8 Mio. Euro auf 203,2 Mio. Euro. Das Provisionsergebnis hat sich um 0,7 Mio. Euro auf 61,5 Mio. Euro leicht verbessert.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung lag mit 132,5 Mio. Euro um 51,8 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Das Bewertungsergebnis beläuft sich im Jahr 2023 in der Summe auf -14,1 Mio. Euro gegenüber -23,8 Mio. Euro im Vorjahr. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit (Betriebsergebnis nach Bewertung) erhöht sich somit auf 118,4 Mio. Euro nach 56,9 Mio. Euro im Vorjahr. Nach Steuern und den Zuführungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken ergibt sich ein Jahresüberschuss von knapp 35,7 Millionen Euro, das sind 11 Mio. Euro oder 44,5 % mehr als im Jahr 2022. Das ist aus Sicht des Vorstands ein sehr gutes Ergebnis – vor allem in einem weiterhin schwierigen Marktumfeld.



Die Vertreterversammlung entschied unter anderem über die Höhe der Dividende. Foto: Volksbank Mittelhessen

Aus dem Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit wurden dem Fonds für allgemeine Bankrisiken 50 Mio. Euro sowie den Ergebnisrücklagen insgesamt 20 Mio. Euro zugeführt. Durch Beschluss der Vertreterversammlung wurden den Rücklagen weitere 10 Mio. Euro aus dem Bilanzgewinn zugeführt. Die Volksbank Mittelhessen ist gut kapitalisiert. Im vergangenen Jahr hat das bilanzielle Eigenkapital erstmals die Milliardengrenze überschritten und ist auf 1.072,8 Millionen Euro angestiegen, ein Zuwachs von 10,2 %.

Prüfung und Verwendung des Jahresüberschusses 2023

Das vorgestellte Prüfungsergebnis der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geht mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk einher.

Die gut 400 anwesenden Vertreter genehmigten bei der Versammlung in Gießen den vorgestellten Jahresabschluss für 2023. Sie entlasteten die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates anschließend einstimmig.

Vorstandssprecher Dr. Lars Witteck stellte im Anschluss den gemeinsamen Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zur Verwendung des Bilanzgewinnes vor, der eine weitere Stärkung der Rücklagen sowie wie im Vorjahr eine Dividende in Höhe von 5,5 % beinhaltete. Die Vertreterversammlung stimmte auch diesem Vorschlag zu.

1,3 Mio. Euro für Vereine und soziale Initiativen

Die Volksbank Mittelhessen übernimmt Verantwortung für die Region und fördert zahlreiche regionale Initiativen, Vereine sowie soziale und gemeinnützige Einrichtungen. Das geschieht durch die regelmäßige Ausschreibung von Förderwettbewerben. Im Jahr 2023 hat die Volksbank Mittelhessen auf diese Weise erneut Fördermittel in Höhe von rund 1,3 Millionen Euro vergeben. Eine Übersicht inklusive der jeweiligen Teilnahmebedingungen zu allen aktuellen Wettbewerben und zu den geförderten Vereinen im Jahr 2023 ist unter vbmh.de/engagement zu finden.

Investitionen in eine nachhaltige Zukunft

„Als Bank finanzieren wir nicht nur die Vorhaben unserer Kunden. Wir investieren auch selbst in Erneuerbare Energien“, sagte Dr. Hanker. „Wir unterhalten 8 Windkraftanlagen mit einer Nennleistung von 36,8 MW, einen Solarpark mit ca. 16.000 Modulen und einer Leistung von 4,54 MW und ein Wasserkraftwerk mit 2 Altturbinen und einer neuen Wasserkraftschnecke mit einer Gesamtleistung von 2,7 MWh. Damit haben wir im Jahr 2023 103.705 MWh Strom erzeugt und können so 35.000 Familien ein ganzes Jahr CO2 neutral mit Strom versorgen – das entspricht ganz Bad Nauheim.“

Zinsvorteil durch den richtigen EM-Tipp

Als neues Produkt stellte Dr. Peter Hanker zur Fußball-Europameisterschaft in diesem Sommer in Deutschland das „EM-Festgeld“ der Volksbank Mittelhessen vor. Neben einem attraktiven Festzins bringt der richtige Tipp auf den Europameister einen Zinsbonus auf die Geldanlage. Sobald der EM-Kader festgelegt wurde, kann das Festgeld bis einen Tag vor Turnierstart am 13. Juni abgeschlossen werden.

Wahlen zum Aufsichtsrat

Mit Ablauf der Wahlperiode schieden turnusgemäß Michael Koch (Vorsitzender, Geschäftsführer verschiedener Unternehmen der Hermann Hofmann Gruppe, Solms), Dipl.-Kffm. Holger Pfeiffer (Geschäftsführer Licher Privatbrauerei GmbH, Benediktiner Weissbräu GmbH, Lich), Dr. Georg Renner (Rechtsanwalt und Steuerberater, Echzell) sowie Dipl.-Kfm. Dipl.-Ing. Thomas Schmidt (Geschäftsführer Fraport Facility Services GmbH, Frankfurt) aus dem Gremium aus. Alle vier Kandidaten standen zur Wiederwahl und wurden einstimmig erneut gewählt.

Zusätzlich wählte die Vertreterversammlung zwei weitere Aufsichtsräte: Anne Uebach aus Wetzlar ist Rechtsanwältin, Notarin und Partnerin in der Kanzlei Wörner Schäfer Rückert (Wetzlar) und Thomas Lang (Bad Endbach/Bruchköbel). Er ist Partner der valantic GmbH in München, die Beratung für Management, digitale Lösungen und Software anbietet und verantwortet dort die Themen Datenschutz und Informationssicherheit. Beide gehören damit für die kommenden drei Jahre ebenfalls dem nun 18-köpfigen Aufsichtsrat an.

In der anschließenden konstituierenden Sitzung wählte der neue Aufsichtsrat Michael Koch erneut zum Aufsichtsratsvorsitzenden. Alle Wahlen erfolgten einstimmig.

Das Unternehmen

Mit einer Bilanzsumme von rund 10,8 Milliarden Euro gehört die Volksbank Mittelhessen zu den größten Genossenschaftsbanken in Deutschland. Sie betreut etwa 345.000 Kunden in den vier Regionalmärkten Gießen, Marburg, Wetzlar Weilburg und Wetterau Vogelsberg. Insgesamt arbeiteten zum Stichtag 1.077 Mitarbeiter für das Unternehmen, davon befinden sich 69 in Ausbildung.

Pressekontakt:

Volksbank Mittelhessen eG
Schiffenberger Weg 110
35394 Gießen

Michael Agricola

Pressereferent

Telefon: 0641 7005-663213

E-Mail: michael.agricola@vb-mittelhessen.de